

Unglücklich verliebt

SasuSaku School FF

Von Traeumerin

Kapitel 5: Deine wahre Absicht

Stille.

Es war Todes still niemand traute sich auch nur ein Wort zu sagen.

Sakura stand immer noch auf dem selben Platz und sah Sasuke an. Wie er das Outfit wohl fand?

Also Sakura selbst war es viel zu freizügig, wenn sie so auf irgendeinem Magazin erscheinen würde und das ihre Schule sehen würde.

Das würde Krach geben oh ja und wie.

Langsam aber auch nur ganz langsam löste sich Sasuke aus seiner Starre. Er durfte sich nicht anmerken lassen das er überrascht war, oh ja unzwahr sehr überrascht. Sakura zeigte sonst eigentlich nicht sehr viel von ihrer Haut! Naya vielleicht in letzter Zeit schon etwas mehr als sonst wegen Ino, aber so knapp hat er sie noch nie gesehen. Man hatte den Eindruck das ihr Busen jederzeit heraus springen würde und Sasuke konnte sich noch gerade so beherrschen um ihr nicht um den Hals zu fallen.

Vielleicht würde er sie ja doch nicht von er Bett Kante stoßen.

Ein perverses grinsen bildete sich auf seinem Gesicht.

Mitzuki blickte Sasuke nun auch grinsend an. Anscheinend gefiel ihm das was Sakura an hatte, ja das war auch kein Wunder bei dem knappen Zeug und dann auch noch bei Sakuras Figur.

Auch Sakura regte sich wieder und lächelte Sasuke höflich an. Warum sie das tat wusste sie selber nicht. „Also dann wenn alle aus ihrem Staunen gefunden haben können wir ja anfangen oder?“, fragte der Fotograf ungeduldig und blickte die 3 Personen an. Alle 3 nickten zustimmend und Mitzuki führte Sakura in den gut beleuchtetem Fleck mit vielen Scheinwerfern und einem großen weißen Hintergrund. Bei dem ganzen fühlte sich Sakura nicht ganz wohl. Sie war das alles sehr ungewohnt und blickte Mitzuki fragend an. Sie jedoch blickte nicht zurück. „Wunderbar“, sagte der Fotograf zufrieden und winkte Mitzuki ab, dass sie zur Seite treten sollte. „Also lasst uns endlich anfangen! Sasuke kommst du auch mal bitte?“

Mit langsamen kühlen Schritten trat er zu den dreien und nickte leicht als er zum stehen kam.

Fragend blickte Sakura die beiden an. „Also dann fangen wir mal an“, sagte der Mann hinter der Kamera und lächelte.

„Sakura stell dich gerade hin, Brust raus Bauch rein und versuch nicht so blöd zu gucken!“, gab Sasuke ihr auch schon die ersten Befehle. Beim dem letzten musste sie

jedoch stutzen, was sie noch blöder aussehen lies, wie Sasuke fand. Doch die Rosahaarige nahm eine ernste Miene auf und fragte frech „Wie soll ich den gucken?“ Der Fotograf wurde langsam ungeduldig mit den beiden und Mitzuki lächelte wieder. „Sexy, wenn du schon solche Sachen an hast!“ gab er knapp zurück und blieb kühl. Sakura nickte leicht und stellte sich gerade hin. Das sexy gucken gelang ihr auch sehr gut, wie der Mann mit der Kamera fand und wollte auch schon ab knipsen, doch Sasuke kam ihm dazwischen. „Dreh deinen Oberkörper etwas mehr in die Kamera, nach rechts und den Arsch weit raus strecken. Den rechten Fuß knickst du noch etwa weiter ein.“, gab er ihr auch schon weiter Andeutungen. Sakura nickte erneut und stellte sich genau so hin wie Sasuke es verlangte.

Es sah wirklich hübsch aus wie sie da stand mit der hellen- kurzen Träger Hotpans. Es passt zu ihren blass- rosa Haare und die Pose die sich Sasuke ausgedacht hatte war wirklich schön. Der Fotograf knipste und hatte auch schon endlich das erste Foto von ihr. Und so ging es auch die nächsten 2 Stunden bis sie endlich genug Fotos hatten. Zwischen durch fielen Wörter wie: Zicke, stell dich nicht so an und Sasuke! Das ist nicht künstlich, das ist echt! Ja es gab ein kleines gezicke aber auch nicht weiter schlimm.

Hastig schritt Sakura in ihre Kabine und entledigte sich der Kleider ... eher gesagt dem Stück Stoff.

Schlüpfte in ihre eigenen Sachen die aber auch nicht gerade bedeckend waren. // Argh... es war schon anstrengend mit Sasuke- kun. Aber das war es wert! Ganze 15 Fotos aber naya für 2 Stunden ist das doch irgendwie wenig!//

Vorsichtig trat sie aus der Kabine raus und sah sich nach Sasuke um. Ob er vielleicht schon gegangen war?

Diese Frage wurde auch so gleich beantwortet als ein junger Mann aus dem dunklen Schatten trat und langsam auf sie zu kam. Sakura musterte ihn heute zum ersten mal, auch wenn sie in der Dunkelheit nicht gerade sehr viel sah. Der Schwarzhaarige trug ein weißes Muskel- Shirt mit einem blauen Hemd das aufgeknöpft war. Dazu einen schwarze Alpha Industrie Jacke. Nicht gerade sehr billig, musste sie feststelle 140 Euro kosteten solche Jacken, so weit sie wusste. Dazu trug er eine dunkel blaue Jeans von 5Levi's®, The Original Fit oder Bruno Banani, da war sie sich noch nicht so ganz sicher, aber was war sie schon? Eine shopping Queen wie Ino? Naya fast.

Auf jeden Fall trug Sasuke immer solche teuren Sachen und der Highlight waren seine Schuhe Gucci Chucks ebenso in schwarz. Um seinen Hals trug er eine Kreuz Kette und um seinen linken Arm hatte er eine sehr, sehr teure Gucci Armband Uhr in Silber an. Die blau im dunklen leuchtete, wie Sakura es erkennen konnte und man konnte auch noch eine silberne Kette erkennen und am rechten Arm hatte er noch 3 Gummi Bänder die Sakura ebenfalls an hatte einmal in grün und in rot bei ihr stand: Ich bin ich. Ino x Saku.

Sasuke stand in zwischen genau vor der Neugierigen und grinste. Er hatte wohl schon bemerkt wie sie ihn gemustert hatte. „Bist du fertig? Lass uns jetzt endlich gehen!“ Sie wurde leicht rot im Gesicht und nickte.

Beide liefen gute Zehn Minuten also Sasuke abrupt stoppte, sich umdrehte und Sakura heftig an die Wand drückte seine Hände hatte er rechts und links neben ihrem Kopf abgestützt und sah sie kühl und zugleich belustigt, über ihre Reaktion, an. Sie

war starr und völlig aus der Bahn geworfen mit so etwas hatte sie schon gar nicht gerechnet. Langsam beugte sich der Täter nach vorne und flüsterte in ihr Ohr „Du hast alles getan was ich dir gesagt habe und sahst auch nicht gerade schlecht in dem Zeug aus. Wenn du so weiter machst machst du mich vielleicht glücklicher mit dem Job den ich bekommen habe. Aber zu erst...“ er sah wieder in ihre Augen. Sakura bekam eine leichte Gänsehaut. Er war ihr so nahe, zu nahe! Gefährlich nahe. Seine Augen völlig leer und kalt.

Langsam beugte er sich noch mehr zu ihr runter und blieb nur Millimeter vor ihren Lippen zum stehen und hauchte ihr etwas auf ihre Lippen, was ihr die Sprache verschlug und sie noch mehr in die starre brachte. Grinsend wendete er sich von ihr ab und rannte die Straße runter bis er nicht mehr zu sehen war. Harunos Lippen zitterten und sie kam einfach nicht aus ihrer Starre raus. Was hatte er gerade gesagt? Hatte sie sich gerade verhört? Langsam sank sie zu Boden. Er nahm das alles also nicht ernst...

//Aber zu erst...//

...wirst du mein Spielzeug sein...